



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 3 / 2012

GIER

BULLETIN VISARTE ZÜRICH 3/2012

2	<u>Vorwort Guido Magnaguagno</u>
4	<u>Das bedingungslose Grundeinkommen BGE</u>
6	<u>Ausstellungen</u>
10	<u>sihlquai55</u>
12	<u>schoffelgasse10</u>
14	<u>Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung</u>
18	<u>Mitteilungen</u>

Das bulletin visarte 3/2012 ist illustriert mit Fotos von Elisabeth Eberle

KUNSTBETRIEB VERSUS KUNST

Guido Magnaguagno

Zweimal «Kunst», und doch mit sehr verschiedener Bedeutung

Einmal zusammengebunden mit einem andern ominösen Begriff, eher artfremd aus dem Bereich der Ökonomie oder ganz strukturell aus der Geschäftswelt. Jedenfalls suggeriert «Betrieb» Geschäftigkeit, sogar mit hoher Drehzahl. Was ja auch stimmt, nimmt man das Medienecho der Kunstauktionen, die Hymnen auf die «Documenta» oder den immerwährenden Erfolg der Basler «Art». Alles wird als hochkarätig, mindestens als hochstehend ausgegeben, alle helfen mit, die Hypes und Rankings aufrecht zu erhalten. Dabei wird kaum wo so hochgestapelt und gelogen wie im Kunsthandel.

Der Betrieb hat die Kunst übernommen, ganz einfach nach marxischen Prämissen hat das Kapital auch diese «subsumiert», ganz exakt wie andere Künste als die bildenden oder noch viel mehr andere Domänen wie Bildung und Gesundheit, bald folgt als letztes geistiges Reservat die Religion.

Noch nie sind der Kunstbetrieb und die Kunst so meilenweit voneinander entfernt gewesen, ja man ist versucht zu behaupten, im Kunstbetrieb spiele Kunst gar keine Rolle mehr, Ware unter Waren, glamouröser Nebenmarkt im Globalisierungsschacher, jedenfalls frägt (fast keiner) mehr nach Inhalt, Geschmack ist alles.

Eben von der «Art» entlassen, wo ich letztes Jahr als Spion, Edelassistent in einer renommierten Galerie, die letzten Skrupel eingebüsst habe, betrachte ich illusionslos die fortschreitende Auflösung der Zivilgesellschaft in jene des Spektakels, frei nach Guy Debord. Was die Situationisten und schon sehr viel früher Dada prognostiziert hat, ist in schlimmstmöglicher Form leider eingetroffen. Der Totalitarismus des Konsums und der Verkäuflichkeit, das absolute Primat des Geldes und der Ökonomie.

Was hat da noch eine «Kunst» verloren, die der Wahrheit verpflichtet ist? Widerstand regt sich, weil die Künstler jene specie rara bilden, die noch am wenigsten korrumpierbar, d.h. «missgebildet» sind. Die noch natürlich (und emotional) reagieren, wenn ihnen das Wasser am Hals steht, oder wenn ihre splendid isolation, ihre ausschweifende Freiheit tangiert ist. Die nicht aufhören können, auch dann Sinn zu produzieren, wenn Unsinn gefragt ist. Die eine Art gesellschaftlicher Anti-Phalanx bilden, ohne es zu wissen oder zu wollen. Weil sie nicht anders können. Dieses « Human-Kapital» macht auch visarte stark.

Believe it!

DAS BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN BGE

Ulrich Elsener

Seit April dieses Jahres läuft die Unterschriftensammlung für die Volksinitiative* für ein bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz.

Wir Kunstschaffenden wären wohl an erster Stelle in positiver Weise von einer solchen Massnahme betroffen, ja man müsste wohl von einem Traum der sich für alle kreativen Menschen verwirklicht, sprechen.

Das BGE ist ein sozialpolitisches Finanztransfermodell, welches für jede(n) EinwohnerIn unabhängig vom wirtschaftlichen und sozialen Status ein Grundeinkommen ohne Gegenleistung vorsieht.

Seit den 20er Jahren des letzten Jhdts, wird das BGE in verschiedenen Ländern und auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Das Modell wurde bereits in den USA als Machbarkeitsstudie, in Kanada als Feldversuch erprobt. Obschon die Resultate positiv ausfielen – insbesondere der befürchtete Ausfall des Arbeitswillens fand nicht statt – konnte sich das Modell wegen politischen Widerstands nicht durchsetzen.

Die philosophischen Aspekte eines BGE, diskutierte Erich Fromm** in den 60er Jahren; er weist vor allem auf den Gewinn an Freiheit und Menschenwürde, insbesondere der unteren Schichten einer Gesellschaft hin, denn aus dem Recht zur Arbeit dürfe nicht eine Pflicht zur Arbeit abgeleitet werden.

Der Amerikanische Oekonom Jeremy Rifkin** und der Französische Sozialphilosoph André Gorz** stellen fest, dass durch die digitale Revolution, eine Vollbeschäftigung Illusion sei und die Sozialbezüge laufend zunehmen würden und damit die Staatsbürokratie weiter ausufere. Gerade die Einsparung an Verwaltungskosten für die sozialen Aufwendungen des Staates wären Teil der Finanzierung.

Weiter wird an eine erhöhte Mehrwertsteuer zur Deckung der Aufwendungen gedacht: eine Massnahme, die nebenbei bemerkt, das Hamsterrad Produktion/Konsum etwas verlangsamen könnte.

Die Vorteile eines BGEs liegen auf der Hand; abgesehen vom Gewinn an Zeit und Freiheit für uns Kunstschaffende, bliebe Allen mehr Zeit für soziale Kontakte , Familie, Kinder und ältere Menschen. Kreative könnten ohne finanziellen Druck ihre Interessen verfolgen, wer mehr verdienen will, bringt sich in einen entspannten Arbeitsmarkt ein; kann nun die Arbeitsbedingungen auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber aushandeln.

Nur so ist Arbeit ein Wert, der nicht im Kontrast mit der Menschenwürde steht.

* Unterschriftenbogen bestellen: www.bedingungslos.ch,
oder Bedingungsloses Volkseinkommen, Postfach, 8099 Zürich

** Auf wikipedia.org , sind die Texte dieser und vieler anderer Autoren
zum Thema publiziert

Gerda Tobler, mit ihrer Initiative das "68 Milliarden Ding" in bester Erinnerung, setzt sich für diese Initiative persönlich ein und integriert ihr Engagement in die künstlerische Arbeit. Unter dem Titel „Was würden Sie arbeiten wollen, wenn Sie nicht müssten“ bietet sie Gespräche zum Thema an.
www.gerdatobler.ch, gerda@gerdatobler.ch, 044 951 0908

AUSSTELLUNGEN VON VISARTE MITGLIEDERN

AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

Bad Ragaz, Vaduz und Bad Pfäfers	Öffentlicher Raum Bad Ragaz und Vaduz www.badragartz.ch	5. Schweizerische Triennale der Skulptur in Bad Ragaz und Vaduz James Licini, Renata Schalcher, Paul Sieber, Katrin Zuzakova u.v.a. Veranstaltungen siehe Webseite	12.05. - 04.11.
Baden	Trudelhaus, Ausstellungsraum visarte.aargau Obere Halde 36 www.visarte-aargau.ch	ein Trudeln Stefan Baltensperger, Oliver Krähenbühl, Lara Russi u.a.	30.05 - 11.08.
Fällanden	Skulpturenpfad	Brigitt Lademann, Jan Dudeseck, Heidi Lerch, Renata Schalcher, Paul Sieber u.a.	> 21.10.
Frick	artune, architecture & art Panoramaweg 29 www.artune.ch	Doris von Stokar u.a.	> 30.11.
Grafenort	Gasthaus Grafenort 6388 Grafenort www.janleiser.ch	Jan Leiser	
Kreuzlingen	Gemeindeplatz www.kreuzlingen.ch	die Astrokarte Doris Naef	
Pontresina	Hotel Saratz www.saratz.ch	Kunst im Park Sofie Siegmann u.a.	> 31.10.
Roveredo	Open Art www.openart.ch	Verena Bühler u.a.	28.07. - 07.10.
Stampa	Museo Bregaglia, Ciäsa Granda Val Bregaglia www.ciaesagrande.ch	Disegni scientifici Illustrazioni scientifiche Bruno Ritter	> 20.10.

Warth	Kunstmuseum Thurgau Kartause Ittingen www.kunstmuseum.ch	10'000 Stunden, über Handwerk, Meisterschaft und Scheitern in der Kunst Marion Strunk u.a.	> 30.09.
Winterthur	Kulturort Galerie Weiertal Rumstalstrasse 55 www.galerieweiertal.ch	Jahresausstellung Irene Curiger u.a. Veranstaltungen siehe Webseite	> 02.10.
	Kulturort Galerie Weiertal Rumstalstrasse 55 www.galerieweiertal.ch	In the summertime Christine Bänniger, Verena Bühler, Astrid Keller Fischer, Brigitt Lademann u.a. Veranstaltungen siehe Webseite	> 26.08.
	Privatklinik Lindberg Schickstrasse 11 www.lindberg.ch www.galerieweiertal.ch	Marmor, Stein und Eisen.... Skulpturengarten John Grüninger, Eva Oertli, Renata Schalcher, Paul Sieber u.a. Veranstaltungen siehe Webseite	> 04.11.
Zürich	ARTseefeld Seefeldstrasse 301a www.artseefeld.com	Paul Sieber Veranstaltungen siehe Webseite	> 14.07.
	Dolder Bad Adlisbergstrasse 35	Kunst im Dolder Bad Vivian Moermann, Willy Wimpfheimer u.a.	> 31.08.
	Galerie La Ligne und Skulpturenpark Heinrichstrasse 237 und Skulpturenpark beim Viadukt www.galerie-la-ligne.ch	Skulpturen Hanna Roeckle u.a.	> 28.07.
	Galerie Rosenberg Staffelstrasse 12 www.galerie-rosenberg.ch	Raum 3: Edition Cestio, Bella.2012 Rosina Kuhn	> 14.07.
	Galerie Schiffmann Bändlistrasse 29 www.schiffmanngalerie.com	Westrand. Mara Mars u.a.	07.07. - 25.08.

Zürich fortgesetzt

kabinett visarte zürich Schoffelgasse 10 www.visarte-zuerich.ch	Boxfish & Co., Ein Blick in die Welt unter dem Meeresspiegel Myrtha Steiner 7.9. 18 h Vernissage	07.09. - 29.09.
KunstRaum R57 Röschibachstrasse 57 www.r57.ch	Laubwerk Beatrice Mürger	> 20.07.
Löwenzahn Zahnarztpraxis Löwenstrasse 2	Einblicke - Auflösungen Daniel Bosshard	> 30.11.
MadArt Zweierstrasse 22	Pop brut Bilder/Collagen/Objekte/ Druckgrafik ZanRé	> 21.08.
Praxis Dr. W. Urs Burkhardt Seefeldstrasse 26	Koriandoli, Hinterglas-Papier-Malerei Katharina Sochor-Schüpbach Bitte um tel. Anmeldung 044 251 28 43	> 30.09.
Quartiertreff Hirslanden Forchstrasse 248	Neue Bilder Susi Ernst	06.09. - 05.10.
Restaurant Schweighof Schweighofstrasse 232	Bilder Dagmar Heinrich	> 29.09.
sihlquai55 o f f s p a c e Sihlquai 55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	Performancereihe ZWISCHENRÄUME Performer-Duo Porte Rouge: Joa Iselin und Christoph Ranzenhofer	31.08. 19 Uhr
sihlquai55 o f f s p a c e Sihlquai 55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	„an einem andern Ort“ Tina Good, Thomas Hannibal, Kerstin Schiesser	07.09. - 28.09.

AUSSTELLUNGEN WELTWEIT

Marcigny / F	Centre d'art contemporain Frank Popper www.cac-frank-popper.fr	Lieu-dit, Exposition personnelle Eva Ducret	06.10. - 04.11.
Mers-sur-Indres / F	Rencontres des Arts www.rencontresdesarts.com	Eva Ducret u.a.	20.07. - 22.07.
Pittsfield	Pittsfield Community College	Judith Trepp	September
Reutlingen	Kunstmuseum Spendhaus www.uponpaper.com	Xylon Deutschland und ihre Gäste Peter Emch u.a.	> 15.07.
Wellfleet / USA	FARM Gallery	Judith Trepp u.a.	> August

sihlquai55

o f f s p a c e visarte zürich

JULI / AUGUST 2012

Raumstipendium mit anschliessender Präsentation

Das Innere vom Äusseren.

Tizian Baldinger, Philipp Hänger, Marc Hartmann, Géraldine

Honauer

Die Künstler Tizian Baldinger, Marc Hartmann, Philipp Hänger, Géraldine Honauer arbeiten seit 2 Jahren im Atelier Bleifrei in Aarau. Für die Ausstellung „Das Innere vom Äusseren“ schaffen Sie zum ersten mal als Künstlerkollektiv an einer gemeinsamen Arbeit, die an der Vernissage zur Schau getragen wird. Als Grundlage des Schaffens nehmen die Künstler den Aktionsraum rund um den Offspace Sihlquai 55 auf. Somit spielen Umgebung, das soziale Gefüge, der urbane Raum und gesellschaftliche Faktoren eine entscheidende Rolle für die entstehende Intervention im Kunstraum. Man darf gespannt sein, wie sich die unterschiedlichen Wahrnehmungen, Arbeitsweisen und Themenschwerpunkte der vier jungen Künstler in einer gemeinsamen Arbeit bündeln. Vernissage siehe www.sihlquai55.ch

FREITAG, 31. AUGUST 2012, 19 UHR

Performancereihe ZWISCHENRÄUME

KARABUKI Aufführung mit PORTE ROUGE, Joa Iselin und

Christoph Ranzenhofer

PORTE ROUGE steht für die Performance-Künstler Christoph Ranzenhofer (*1956 in Zürich) und Joa Iselin (*1951 in Zürich). Als «ungleiche Zwillinge» spielen sie sich selbst und andere Künstler, zitieren Kunstwerke und Designerprodukte, hinterfragen und verarbeiten mit grosser Neugier und Ironie vorgefundene Formen und Inhalte. PORTE ROUGE pendelt zwischen den Gattungen und überschreitet laufend territoriale Grenzen.

PROGRAMM IN KÜRZE

Juli / August 2012

Raumstipendium mit anschliessender Präsentation

Das Innere vom Äusseren

Tizian Baldinger, Philipp Hänger, Marc Hartmann, Géraldine Honauer

Freitag, 31. August 2012

Performancereihe ZWISCHENRÄUME

KARABUKI Aufführung mit PORTE ROUGE, Joa Iselin und Christoph Ranzenhofer

7. September 2012 Vernissage

Ausstellung An einem andern Ort

Tina Good, Thomas Hannibal, Kerstin Schiesser
Ausstellung bis 28. September 2012

4. / 5. Oktober 2012

Ausstellung Hispano Suiza ein Projekt von Oliver Tschirky

Spanische Künstler, die in der Schweiz leben

Adela Picón, Myriam Arnelas, Pablo Fernandez Macho, Silvana Solivella, Nuria Garcia Garcia, Santi Fernandez, Luis Lumbreras, Carmen Lorente Sagrós, Pelayo Fernandez Arrizabalaga, Manuel Torres, Muma

November 2012

Ausstellung homestories

Elfi Anderegg, Brigitte Fries, Brigitt Lademann, Bettina Solinger

schoffelgasse10

k a b i n e t t

visarte zürich

PROGRAMM

7.9.2012 – 29.9.2012 **Myrtha Steiner: Boxfish & Co., Ein Blick in die Welt unter dem Meeresspiegel**

Freundliche Fische, kantige Muscheln, bizarre Formen und fließende Wechsel von Pflanzen zu Tieren bieten den Stoff für das einzigartige Künstlerbuch von Myrtha Steiner.

Im Jahr 2004 hatte Myrtha Steiner in Singapur gelebt, dort gemalt und gezeichnet. Sie hat Tauchen gelernt und damit eine zauberhafte neue Welt entdeckt: Die Welt der Korallenriffe und des Meeresgetiers, die ständig für neues Staunen sorgten. Die faszinierende Unterwasserwelt inspirierte sie zum Künstlerbuch «Boxfish & Co.». In einer Auflage von 12 Exemplaren zeichnet und druckt die Künstlerin jede Seite auf ihrer eigenen Lithografie-Pressen. Im Kontrast zur überwältigenden Farbenfülle des Meeres druckt sie nur schwarz.

An der Ausstellung zeigt Myrtha Steiner den Stand der Buchproduktion, das heisst, eine Gruppe von bereits gedruckten Seiten von «Boxfish & Co.» und einige ihrer Druckgrafiken in Farbe, aus Editionen, die in den letzten Jahren ebenfalls zum Thema der Unterwasserwelt entstanden sind.

Mehr Informationen zum Projekt und auch die Gelegenheit, es zu unterstützen, finden Sie auf <http://wemakeit.ch/projects/boxfish-co>

Donnerstag, 13. September 2012, 19-21 Uhr, Türöffnung 18 Uhr
Druckerabend - ein Gespräch über Lithografie und Siebdruck

Drei Drucker und zwei Druckerinnen erzählen von ihrer Arbeit.



PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VEREINSVERSAMMLUNG

Datum: Donnerstag, 10. Mai 2012

Zeitplan: 19.00-20.45 Ordentliche Vereinsversammlung
ab 20.45 Apéro offeriert von der visarte zürich

Ort: Restaurant Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich

TRAKTANDEN

1. Guido Magnaguagno, Präsident visarte zürich, begrüsst die Aktiv- und Gönnermitglieder sowie die Gäste und mit Namensnennung die im 2011 neu aufgenommenen Aktivmitglieder und junge Gäste von visarte zürich. Ferner begrüsst er Heinrich Gartentor, Zentralvorstandspräsident visarte schweiz.

Entschuldigt haben sich:

Andreas Adam, Ursula Baur, Catherine Brandeis, Lita Casparis-Luparello, Ida Dobler, Mily Dür, Susi Ernst, Janika Fabrikant, Anna Friedlos, Andi Fritschi, Brigitta Gabban, Eva Gallizzi, Lisbeth Granacher, Lilian Hasler, Silvia Kamm-Gabathuler, Deborah Kern, Barbara Kink, Marianne Klein, Heidi Langauer, Heidi Lerch, Walter Lüönd, Roma Messmer, Doris Naef, Krista Pfister, Stephan Pfister, Hanna Roeckle, Paolo Rossi, Esther Roth, Heinz Rüedi, Esther Rusterholz, Erich Sahli, Edith Schindler, Susan Schoch, Marion Strunk, Marianne Theis, Maya Vonmoos, Rita Maria Wepfer, Lydia Wilhelm, Sieglinde Wittwer, Hans Witschi, Alex Zwalen.

Abschied von den verstorbenen Mitgliedern

Die Anwesenden nehmen mit einem stillen Innehalten Abschied von den Aktivmitgliedern:

Jury Borodatchev 8253 Diesenhofen gest. 24.02.2011
Isabelle Dillier 8803 Rüschlikon gest. 10.12.2011

2. Statutarische Geschäfte

2.1 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen werden gewählt:

Oliver Tschirky und ZanRé

Es sind 85 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.

2.2 **Protokollgenehmigung** der ordentlichen Vereinsversammlung vom 12.05.2011 (erschieden im Bulletin Nr. 3, 2011)

Das Protokoll der letzten Versammlung wird genehmigt.

2.3 **Jahresbericht 2011**

Der Jahresbericht wurde im Bulletin 1 / 2012 publiziert.
Der Präsident ergänzt den Bericht mit Informationen über:

- sihlquai55 offspace visarte zürich mit herzlichem Dank ans ehrenamtlich arbeitende Team. Er betont, dass der Verein durch diese Arbeit im 2011 viel Geld sparen konnte;
- Kulturpolitik und Aktion von visarte zürich während der Kunstszene Zürich mit anschliessenden konkreten Forderungen an Stadt und Kanton Zürich nach einer „Regionalen“;
- die Tessiner Ausstellung in Chiasso, für die in Zürich Gastrecht gesucht und endlich gefunden wurde im Museum Bärengasse;
- die in Aussicht genommene kulturpolitische Diskussionsreihe in der St. Jakobskirche.

Guido Magnaguagno betont, dass die Schwerpunktthemen von visarte zürich im 2012 das Ausstellungslokal sihlquai55 sowie Kulturpolitik seien, wobei man sich bei letzterem auf die regionale und städtische Kulturpolitik beschränke.

Der Jahresbericht wird mit grossem Mehr genehmigt.

2.3 **Abnahme der Jahresrechnung 2011**

Jürg Keller, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen, erläutert die Jahresrechnungen Verein und Liegenschaften, gibt Auskunft über den Verkauf Embrach und projiziert die Zahlen 2011 auf die Leinwand. Sämtliche Unterlagen liegen zur Einsichtnahme auf.

Die Jahresrechnungen 2011 für den Verein und die Liegenschaften werden mit grossem Mehr genehmigt.

2.4 **Budget 2012**

Das von Jürg Keller präsentierte Budget erhält einen Nachtrag. Annalies Walter wird als Anerkennung für ihr 10 Jahres-Jubiläum ein „Geldstrass“ übergeben und mit Applaus quittiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

2.5 **Prüfungsergebnis zum Revisionsbericht 2011** von Willi Schnurrenberger, Rychenberg Treuhand, Winterthur

Der Bericht liegt an der Versammlung auf, wird von Jürg Keller vorgelesen und einstimmig genehmigt.

2.6 **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

3.	Wahlen
3.1	Vorstand Adelheid Hanselmann tritt aus dem Vorstand aus. Es wird ihr für ihren Einsatz herzlich gedankt. Sie wird im Team sihlquai55 offspace weiter mitarbeiten und damit visarte zürich weiterhin erhalten bleiben. Neu stellt sich zur Wahl und stellt sich kurz selbst vor Oliver Oreste Tschirky. Oliver Tschirky wird mit grossem Mehr für die Dauer von zwei Jahren als neues Vorstandsmitglied gewählt. Jürg Keller und Annalies Walter stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie werden für die kommenden zwei Jahre mit grossem Mehr wiedergewählt.
3.2	Delegierte Die Delegierten 2013 – 2015 müssen gewählt werden. Der Vorstand schlägt folgende Personen vor: - Christine Bänninger - Katharina Henking - Yvonne Huggenberger - Brigitte Lademann - Georgette Maag - Susanna Vecellio - Teres Wydler - Annalies Walter Die vorgeschlagenen Delegierten 2013 – 2015 werden einstimmig gewählt.
3.3	Kontrollstelle Die Amtszeit der Revisionsstelle ist abgelaufen. Jürg Keller informiert, dass Willi Schnurrenberger sein Mandat aus zeitlichen Gründen leider ablegen musste. Der Vorstand schlägt vor, Frau Doris Balsiger, Treuhand sf gmbh, Berikon, als Nachfolge zu wählen. Frau Doris Balsiger, Treuhand sf gmbh, wird einstimmig als neue Kontrollstelle für ein Jahr gewählt.
4.	Anträge Es gingen keine Anträge ein.
5.	Informationen Es werden Fotografien gezeigt von der - Kunstszene Zürich - Tessiner Ausstellung in Chiasso - sihlquai55 offspace mit Information durch Elisabeth Eberle als Projektleitung - kabinett visarte zürich mit Information durch Annalies Walter

6.

Neue Mitgliederzeitung

Heinrich Gartentor informiert, dass 2009 eine Arbeitsgruppe das Konzept für eine neue Mitgliederzeitung entwickelt habe, mit der visarte sich vermehrt in Debatten einmischen könne und eine hörbare Stimme in der Kulturpolitik der Schweiz bekomme.

Der Zentralvorstand empfiehlt die Herausgabe einer solchen Zeitung, die Delegiertenversammlung muss dafür den Grundsatzentscheid ja / nein fällen. An der ordentlichen Gruppenkonferenz 2012 liegt ein entsprechender Finanzplan vor, dann wird ein verbindlicher Entscheid gefällt.

Nach angeregter Diskussion und vielen pro und contra Wortmeldungen wird mit grossem Mehr beschlossen, der DV grünes Licht zur weiteren Ausarbeitung der Mitgliederzeitschrift mit Finanzplan zu machen.

7.

Diverses

Gerda Tobler alias Sofie Honig informiert über das bedingungslose Grundeinkommen und bittet um Unterzeichnung der mitgebrachten Unterschriftenbogen, welche rege benutzt werden.

Es wird beantragt, an der nächsten Versammlung ein Mikrofon zu organisieren, damit auch schwächere Stimmen laut werden.

Es liegen keine weiteren Vereinsgeschäfte mehr vor.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Für das Protokoll Annalies Walter und Christine Bänninger

Aufgeräumte, gute Stimmung beim anschliessenden Apéro, viel Austausch, Zukunftspläne schmieden und netzwerken.

MITTEILUNGEN

AUSSCHREIBUNG

Trans – Alpin, ein grenzüberschreitendes Ausstellungsprojekt von KünstlerInnen aus Zürich und Wien

Informationen zu Terminen, Ort, Bewerbung etc. sind ab sofort erhältlich bei Transalpin, Habsburgstrasse 6, 8037 Zürich
transalpin.art@gmail.com

WISSEN AUS ERSTER HAND

Seit einem halben Jahrhundert hat sich Lascaux Colours & Restauro zu einer weltweit führenden Herstellerin von hochqualitativen Künstlerfarben und innovativer Farbsysteme entwickelt. Ihr ist es ein Anliegen, Kunstschaffenden umfassende Produktinformationen und Verarbeitungshinweise zu vermitteln. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein anspruchsvolles und vielseitiges Workshop Programm aufgebaut.

Die Seminare werden von qualifizierten, speziell ausgebildeten Fachkräften in Brüttisellen durchgeführt. In der Atmosphäre einer schöpferischen Werkstatt haben Teilnehmer die Gelegenheit, neben der praktischen Arbeit Erfahrungen auszutauschen und materialspezifische Fragen zu stellen. Zu Beginn der Workshops werden sie während einer Betriebsbesichtigung in die Welt der Farbenherstellung eingeführt.

Ausführliches Workshop Programm und Anmeldungen unter www.lascaux.ch.

TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnen).

Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden.

Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginn.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen, Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 31 13

MAILVERSAND

Erhalten Sie keine Sammelmails von visarte zürich?

Hat Ihre mailadresse geändert oder haben Sie eine Neue?

Dann informieren Sie uns, damit unsere Kartei immer auf dem neuesten Stand ist.

WERDEN SIE GÖNNER- ODER FÖRDERMITGLIED VON VISARTE ZÜRICH, UNTERSTÜTZEN SIE DEN BERUFSVERBAND VISUELLE KUNST!

Für lediglich Fr. 150.– pro Jahr sind Sie Gönnermitglied, ab

Fr. 2'000.– Fördermitglied. Auskunft erteilt Ihnen gerne Annalies

Walter, visartezuerich@sunrise.ch / 044 252 41 61

Anmeldeformulare auf www.visarte-zuerich.ch

VORSTAND

Christine Bänninger
Adrian Bütikofer
Elisabeth Eberle
Ulrich Elsener
Jürg Keller
Guido Magnaguagno, Präsident
Jso Maeder
Oliver O. Tschirky
Annalies Walter

Zürich, Juni 2012

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden
Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen/ Tel. Nummern
etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal, Auflage 600 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 16.08.2012

Redaktion bulletin visarte zürich

Ulrich Elsener

Annalies Walter

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgase 10, CH-8001 Zürich, Postfach, CH-8022 Zürich

Tel./Fax 044 252 41 61

Email: visartezuerich@sunrise.ch

redaktion@visarte-zuerich.ch

sihlquai55@visarte-zuerich.ch

www.visarte-zuerich.ch

www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo 14.15 bis 17.45 Uhr

Do 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring:

Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich

Druck und Versand: buschö, Druckerei Schöftland AG, Picardie, Schöftland,

www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: Marco Malacarne





visarte